

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 56 JOBANGEBOTE ! SEITE: 8 - 10

15. JANUAR 2020
 WOCHE 3
 ST/AUFLAGE 13.080
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Eindringliches zum Jahresstart	Seite 3
Die Bären sind los	Seite 3
Fasneteröffnen mit viel jungem Schwung	Seite 5
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 6
Regionalbus soll bald weniger harzen	Seite 13



Günther überall

An ihm kam man am vergangenen Wochenende nicht vorbei: Zuerst war Günther Oettinger als Gast beim Neujahrsempfang der Gemeinde Eigeltingen und redete dem Publikum in seiner Rede, die sich mit der Rolle Deutschlands im internationalen Markt befasste, eindrücklich ins Gewissen. Doch danach gab es keine Pause: Mit dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung am Steuer, der laut Oettinger »den Weg zum Schloss nicht gefunden hat«, ging es zur Verleihung des Aleanzordens auf Schloss Langenstein. Ob es der Wein war, den der ehemalige EU-Kommissar in Eigeltingen geschenkt bekommen hat, bleibt unklar - doch konnte der Geehrte schon vor der Verleihung kaum an sich halten, damit der Saal auch erfährt, dass er der Geehrte sein würde. Verziehen hat es ihm jeder - und einen würdigen Aleanz gibt Günther Oettinger auf jeden Fall her. Vielleicht wird dies für ihn sogar ein Grund, die Region noch öfter zu besuchen als bisher. Marius Lechler
 lechler@wochenblatt.net

Eigeltingen

Schlagkräftige Wehr mit bewährter Struktur

Feuerwehrbedarfsplan: Kreisbrandmeister gegen Abteilungsaufösungen / von Marius Lechler

Im Eigeltinger Gemeinderat wurde der aktuelle Feuerwehrbedarfsplan für die Wehren der Flächengemeinde vorgestellt. Als Probleme zeigten sich die Trennung der Einsatzkleidung von der Zivilkleidung der Wehrleute und die Notwendigkeit eines neuen Gerätewagens.



Die Abteilung Eigeltingen der Feuerwehr gehört mit zu den Nutznießern des Feuerwehrbedarfsplans, der im Gemeinderat vorgestellt wurde. In allen Abteilungen sind Mängel vorhanden. sub-Bild: ml

Der stellvertretende Hauptamtsleiter Thomas Kech, Autor des Feuerwehrbedarfsplans für die Gemeinde, erläuterte, dass dieser die Pflichtaufgaben, die die Gemeinde in Bezug auf ihre Wehren zu erfüllen habe, darstelle.

Hierbei ging er auch gleich auf die größten Defizite, die in Eigeltingen und den Ortsteilen auftreten, ein: So wiesen alle Gerätehäuser funktionstechnische Mängel auf, insbesondere bei der fehlenden sogenannten »Schwarz-Weiß-Trennung«. Dies bedeute, die Einsatzkräfte könnten aufgrund der nicht vorhandenen Möglichkeit, Einsatzkleidung und eigene Kleidung unabhängig voneinander unterzubringen, nach dem Einsatz kontaminierte Stoffe mit zu sich nach Hause tragen. Daraus ergebe sich ein erhöhtes

Gesundheitsrisiko. In den Ortsteilen sei die Beseitigung dieser Mängel jedoch schwierig. Ebenso ging Kech darauf ein, dass der derzeit vom Gerätehaus der Feuerwehrabteilung Eigeltingen aus eingesetzte Schlauchwagen SW 2000, den die Wehr vom Bund erhalten habe, bereits 24 Jahre alt sei. Dieser Schlauchwagen ersetze jedoch nicht einen Gerätewagen, den die Wehr aufgrund der besseren Einsatzmöglichkeiten benötige. Auch um die Löschwasserversorgung sicherzustellen,

werde nahegelegt, einen solchen Gerätewagen neu anzuschaffen. Darüber hinaus sei die Anschaffung eines zweiten Mannschaftstransportwagens (MTW), unter anderem für die Jugendfeuerwehr und für den Personentransport im Einsatzfall, begrüßenswert.

Abteilungen wie bisher

Kreisbrandmeister Carsten Sorg wies vor den Räten darauf hin, dass die Personalsituation in Eigeltingen stabil sei und die

Gemeinde in der glücklichen Lage sei, eine »riesengroße« Jugendfeuerwehr zu besitzen. Obwohl die Eigeltinger Wehr mit ihren Abteilungen in den einzelnen Ortsteilen sehr kleinteilig sei, betonte er, jedoch dass es sich auch um eine flächenmäßig sehr große Gemeinde handle. »Daher würde ich derzeit nicht dazu raten, hier einzelne Abteilungen aufzulösen«, so Sorg.

Wie Bürgermeister Alois Fritsch unterstrich, stehe die Gemeinde zum neuen Feuerwehr-

bedarfsplan. Man müsse jedoch künftig von Fall zu Fall sehen, was die Gemeinde in Bezug auf die Realisierung jeweils angehen könne.

»Kirche im Dorf lassen«

Nicht alle Mitglieder des Greiums ließen sich auf Anhieb von dem Plan begeistern: Manfred Schwanz (FWV) wandte ein, dass man natürlich einen theoretischen Bedarfsplan erstellen müsse. »Doch man muss dabei auch die Kirche im Dorf lassen.« Man könne die Problematik nicht für alle Abteilungen optimal lösen, das gelte auch für die Fahrzeuge. An Kech und Sorg gewandt ergänzte er: »Sie stellen derzeit für mich zu hohe Forderungen auf, die wir voraussichtlich nicht komplett erfüllen können.«

Carsten Sorg wies darauf hin, dass ein Feuerwehrbedarfsplan schon ansatzweise erfüllt werden solle. Außerdem stellten die dargelegten Posten die Notwendigkeiten für die Feuerwehr dar. Er müsse schließlich beim Regierungspräsidium Freiburg alle Forderungen auch begründen können und darlegen können, dass diese gerechtfertigt seien. Der Eigeltinger Feuerwehrbedarfsplan wurde schließlich vom Rat einstimmig angenommen.

Stockach

Hilfe für Kinder mit Traumata

Die Kulturbrücke Stockach e.V. sucht Teilnehmer für das Projekt »Erste Hilfe für die Kinderseele - Stressbewältigung durch begleitetes Sandspiel«. Den Kindern stehen Spielfiguren und je eine Sandkiste zur Verfügung. Sie können im geschützten Rahmen Erfahrungen nachspielen, die sie nicht verarbeiten konnten. Ein Laienhelfer betreut jedes Kind weitgehend nonverbal. Voraussetzung für Interessenten ist die Schulung »Erste Hilfe für die Kinderseele« am Freitag, 25. Januar, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pallottiheim. Pressemeldung

Mühlingen

Schulbus-Verkehr mit Tücken

Der Start des geänderten Regionalbusverkehrs im Landkreis hat einen holprigen Anfang genommen. Unter anderem leiden die Schüler der Grundschule Mühlingen darunter.

von Marius Lechler

Wie die Schulleiterin der Grundschule Mühlingen, Melanie Wenzl, erklärt, sei die Schulbus-Situation derzeit nicht befriedigend. »Zum Teil haben wir Schüler, die in Hoppetenzell wohnen, aber am

Mittag nach der fünften Stunde aufgrund der langen Wartezeit bis zum nächsten Bus nur die Möglichkeit haben, einen Bus zu nehmen, der sie über Stockach mit Umsteigen in einen anderen Bus nach Hoppetenzell bringt und dabei eineinhalb Stunden unterwegs ist.« Auch seien die Busse sehr voll, sodass die Kinder stehen müssten. Dies liege wohl an einer geringeren Sitzanzahl. Die Busfahrer seien zwar sehr bemüht und die Lage bessere sich langsam. Sie habe zu diesem aktuellen Problem jedoch bereits zahlreiche Anrufe von Eltern erhalten.

Auch Melanie Kuolt aus Zoznegg, hat bisher keine guten Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan gemacht. Die Mutter von vier Kindern führt aus: »Zur ersten Stunde in der Grundschule Mühlingen um 7.30 Uhr gab es zuvor zwei Busse. Das wurde nun auf einen reduziert.« Sie weist ebenfalls auf die Überfüllung der Fahrzeuge hin. Kuolt, die Mitglied in der Elternvertretung der Grundschule Mühlingen ist, kündigt an, mit anderen Eltern eine Unterschriftenaktion für einen zweiten Bus zu starten. Mehr zum Thema lesen Sie im Landkreis auf Seite 13.

LETZTE MELDUNG

Unfall beim Ausparken

Sachschaden von rund 7.000 Euro ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag, 14. Januar, gegen 8.30 Uhr in Stockach ereignet hat. Ein 51-jähriger Mann hatte seinen Opel auf einem Parkplatz am Fahrbahnrand der Tuttlinger Straße abgestellt. Als er weiter fahren wollte und auf die Tuttlinger Straße einfuhr, übersah der Opel-Lenker den Ford eines 79-Jährigen, der ordnungsgemäß die Tuttlinger Straße in Richtung Zoznegger Straße befuhr. Bei der Kollision blieben beide Autofahrer unverletzt. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Region

TIPPS FÜRS WOCHENENDE

Jede Menge Events erwarten Sie dieses Wochenende auf den **Seiten 21 bis 23**. Zum Beispiel die »LebensArt« - Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle vom 17. bis 19.01. im Radolfzeller Milchwerk. Oder das Kriminalstück »Bei Anruf - Mord«, das diesen Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr in der Singener Färberei stattfindet.

Region

WOCHE IN BILDERN

Fotos satt von Neujahrsempfängen - jede Menge Fasnet von der Hauptversammlung der VSAN über die Aleanzverleihung, eine besondere Überraschung bei der Verabschiedung von Ulrike Brachat sowie ein Ausflug des FC Bayern Fanclubs Bohlingen Bodensee nach München - dies alles gibt es auf **Seite 6**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de



Radolfzell

Erstspenderrekord bei närrischer Blutspende

Über großen Zuspruch konnte sich die erste närrische Blutspende im Radolfzeller Milchwerk erfreuen. Elf Fastnachtsgesellschaften und 51 sind in der Bilanz.

von Dominique Hahn



Zunftschreiber Jörg Sigmund (li.) zusammen mit Zunftmeister Sascha Hain (re.) bei der närrischen Blutspende im Milchwerk. swb-Bild: pr

Unter dem Motto »Narrenblut tut jedem gut« hatte die Narrizella Ratoldi zusammen mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Freitag zu einer närrischen Blutspende ins Radolfzeller Milchwerk eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es unter anderem möglichst viele Erstspender ins Milchwerk zu locken, wie Zunftpräsident Martin Schäuble im Vorfeld der Veranstaltung erklärt hatte. Dieser Plan ist aufgegangen. Stolz 51 Erstspender konnten die Helferinnen und Helfer des DRK verzeichnen. »Normalerweise haben wir zwischen zehn und 20 Erstspender bei einem Blutspendedetermin, verrät Christina Hohner vom DRK-Blutspendedienst auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Insgesamt kamen 400 Spender in das Milchwerk. »Ich hätte nicht mit

so einer großen Resonanz gerechnet«, gesteht Hohner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Schnitt seien es bei den Blutspendedeterminen im Milchwerk 100 bis 120 Personen weniger. Entsprechende Geduld mussten Spenderinnen und Spender mitbringen, bis sie zum Aderlass schreiten konnten. »Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die Geduld«, betont Christina Hohner. Sie hofft, dass die Spendenaktion nächstes Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Narrizella durchgeführt werden kann. Dann soll auch ein stärkeres Team vor Ort sein, um die Wartezeiten für Spenderinnen und Spender zu verkürzen.

Radolfzell-Liggeringen

Die Geschichte des Radios

Über 80 Jahre alte Radios erzählen ihre Geschichte in der Ausstellung des CompuRama, dem Museum für Kommunikation in der ehemaligen Kunststofffabrik am Bord 1 im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen. Erreichbar ist das Museum auch mit dem ÖPNV (Linienbus Nr. 6 vom Bahnhof aus) am Samstag, 18. Januar, hat das CompuRama wieder in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppen erhalten eine kostenlose Sonderführung auch zu weiteren Terminen. Pressemeldung

Radolfzell

Ehrenamtliche gesucht

Der Behindertenrat Radolfzell sucht Ehrenamtliche, mit oder ohne Behinderung, die sich gerne begeistert zusammen mit den anderen Gremiumsmitgliedern engagieren möchten. Ziel ist es, Ideen zu sammeln, Projekte umzusetzen, und Netzwerke zu bauen um zur Vereinfachung des Lebens für Menschen mit Handicap im Alltag beizutragen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0179/8837457. Pressemeldung

Stockach/Berlin

Stockacher beim Bundespräsidenten

Der gebürtige Stockacher Simon Gottowik war einer von rund 70 ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Neujahrsempfang am Donnerstag, 9. Januar, auf Schloss Bellevue eingeladen wurden.

Gottowik, der derzeit in Tübingen studiert, engagiert sich als Vertreter junger Menschen, insbesondere von Auszubildenden und Studenten, beim »Runden Tisch Pendeln«. Dort geht es während regelmäßiger Sitzungen im Staatsministerium für Verkehr zum Beispiel um betriebliches Mobili-

tätsmanagement oder Verkehrsvermeidung durch kluge Baupolitik. In der Begründung zur Einladung heißt es: »Herr Simon Gottowik aus Tübingen engagiert sich im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg zu den Themen Gesellschaft und Mobilität der Zukunft«. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lädt zu seinem Neu-

jahrsempfang auf Schloss Bellevue neben Repräsentanten des öffentlichen Lebens auch Menschen ein, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben. Mit der Einladung danken Bundespräsident Steinmeier und seine Ehefrau Elke Bienenfeld den Gästen für ihr Engagement. Pressemeldung

Privat-Praxis für Naturheilverfahren mit Schmerzambulanz
A. M. Kornmayer / Dr. Ewald Piel
D-78224 Singen · Engestr. 4 · Postarkaden

Ab sofort wieder Sprechstunden
Tel. Voranmeldung erforderlich 0049-7731/61848

- biologische Behandlung innerer Erkrankungen
- Ruhe-EKG · Belastungs-EKG · Enddarm-Endoskopie · Labor
- nachhaltige Schmerztherapie · Wirbelsäule · Gelenke · Nerven
- Darmsanierung · Allergien · Burnout · Erschöpfung
- Wechseljahrprobleme · Hormonstörungen

www.naturheilverfahrenkornmayer.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

einfach lecker Puten Cordon bleu 100 g € 1,39	immer wieder gut Rinderrouladen nach Hausfrauen Art 100 g € 1,89	AKTION Ochsensteaks mariniert, Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,89
immer beliebt Kotelettspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert oder Zwiebelwurst 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Bratwurst mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	zum Vespere vorzüglich Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Kräuterleberwurst mit viel frischen Kräutern, hausgemacht 100 g € 1,49

Sie finden uns jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen in der Singener Straße Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein

auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- und Ketchuplyoner
100 g **1,15**

Bauernbratwürste

roh und deftig oder mild gebrüht
100 g **1,15**

Kalbfiletschleberwurst fein

mit Sahne, fein oder grob, auch im Golddarm und als Portion
100 g **1,15**

Schupfnudeln

mit Kraut und Speck / zum Warmmachen
100 g **0,79**

Schälrippe

frisch oder geräuchert
100 g **0,48**

Sauerbraten eingelegt

magere Stücke aus der Keule
100 g **1,28**

Entrecôte

Roastbeef-Rumpsteak mit Fettdeckel
100 g **2,79**

Hähnchenkeulen

ohne Rückenknöchel
100 g **0,58**



Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.l.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Adressenverzeichnis der Anzeigenblätter
WOCHENBLATT

Wer tut was?

Die **Kindergärten Heudorf und Honstetten** veranstalten am Samstag, 7. März, von 13 bis 15 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen eine **Kinderkleiderbörse** für Selbstanbieter. Schwangere dürfen bereits um 12.30 Uhr in die Krebsbachhalle. Bitte Mutterpass mitbringen. Es sind Verkaufstische zu vergeben. Nähere Informationen und Anmeldung per E-Mail: kinderartikel@web.de, per Tel. am Freitag, 24. Januar, und am Freitag, 31. Januar, jeweils von 16 bis 18 Uhr, Tel. 07774/921326. Selbstanbieter verkaufen Frühjahrs- und Sommerbekleidung von Größe 56 bis 176. Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Fahrrad- und Laufräder, Bobbycars und weiteres auf Kommission. Es werden Kaffee, Kuchen und Torten angeboten.

Pressemeldung

Das **UmweltZentrum Stockach** lädt zur **Führung »Tierspuren im Schnee«** ein. Am Freitag, den 24. Januar soll es im hoffentlich tief verschneiten Wald auf Fährten- und Spurensuche gehen: Es gilt, tierische Hinterlassenschaften, wie Spuren, Fährten, Kot und Tierbehausungen aufzustöbern und zu deuten. Beginn ist um 16 Uhr auf dem Wanderparkplatz auf der linken Seite von Stockach kommend in Richtung Espasingen. Das Hinweisschild zum abseits der Straße liegenden Parkplatz fehlt. Der Nachmittag dauert rund eineinhalb Stunden. Die Wanderung findet nur bei Schnee statt. Bei Fragen zum Wetter gibt es Informationen beim UmweltZentrum Stockach, Tel. 07771/4999, E-Mail: info@uz-stockach.de. Bitte dort auch verbindlich anmelden.

Pressemeldung swb-Bild: Wolfgang Katz



Der **DRK-Ortsverein Hohenfels** veranstaltet am Donnerstag, 30. Januar, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Hohenfelschalle in Liggersdorf, Hauptstraße 53, einen **Blutspendetermin**. Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Spende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Diese findet in den Umkleidekabinen statt. Die Blutentnahme selbst wird nach der Untersuchung in der Halle vorgenommen. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Pressemeldung

Eigeltingen

Eindringliches zum Jahresstart

Einen besonderen Gast hatte Bürgermeister Alois Fritschi beim Neujahrsempfang der Gemeinde Eigeltingen in petto: Der ehemalige EU-Kommissar Günther Oettinger gab sich die Ehre.

von **Bernhard Grunewald**

Die Krebsbachhalle hatte sich mit Bürgerinnen und Bürgern aller Ortsteile gefüllt. Zu Gast waren CDU-MdB Andreas Jung, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, ehrenamtliche Vereine und Kommunalvertreter aus Eigeltingen und Volkertshausen, zudem Landrat Zeno Danner. Fritschi freute sich, »nach viereinhalbjährigen Bemühungen« Günther Oettinger zur Neujahrsrede begrüßen zu können, EU-Kommissar in Brüssel von 2010 bis 2019, zuvor Ministerpräsident im Ländle von 2005 bis 2010. Oettinger lobte die Hegau-Bodensee-Region- »ländlich mit Charme«, zollte dem »tüchtigen, sachkundigen und anerkannten Bürgermeister« und dem »ewig jugendlich« wirkenden Andreas Jung Respekt. In seiner fulminanten Rede kam er direkt zur Sache: »Wo stehen wir?« Sieben gute Jahre lägen hinter uns, Steueraufkommen und Beschäftigung zeigten in



Günther Oettinger wurde nach seiner Rede mit einem flüssigen Präsent beschenkt. swb-Bild: bg

Deutschland Höchstwerte. Aktuell erlebe man jedoch eine dramatische Eintrübung mit geringerem Wachstum, wobei der Brexit, der Handelskrieg mit Trump und die Lage im Nahen Osten mit Iran, Irak und Libyen noch nicht mal berücksichtigt seien. Wachstum fände woanders statt, so in Kanada, Korea, der Schweiz und in den USA. Aufträge in der Ländle-Autobranche und im Maschinenbau seien schon rückläufig, »bis 20 Prozent«. Oettinger schlug einen weiten, detailkundigen Bogen über unsere weltweite Entwicklung bis 2050, er sah China auf dem

Weg zur Nummer Eins, Asien und den Pazifikraum insgesamt in der Überhand gegenüber den USA und Europa. »Die Welt wird neu vermessen, andere bestimmen die Tagesordnung«, so Oettinger, »Europa steckt in einer Sandwich-Position – wir müssen aber die Nummer Drei bleiben, uns überhaupt als Weltmacht begreifen, die Regeln mitbestimmen und für unser Weltbild, für Demokratie, Menschenrechte und Klimaschutz kämpfen«. Europa müsse auch mehr mit seinen Nachbarn reden, denn »das Mittelmeer ist der Bodensee Europas«, wo es gelte, Hun-

gersnot bei den Anrainern zu lindern, »Obdach, Wasser und Bildung« zu ermöglichen, um Massenflucht bei instabilen Nachbarn zu verhindern – »ein Urlaub in Tunis reicht dafür nicht aus«. Oettinger erinnerte daran: »Die ärmste Region Europas um 1820 war Baden-Württemberg – Hunger und Armut führten zu massenhafter Auswanderung donauabwärts und nach Amerika.« Heute seien wir wirtschaftlich stark, fielen aber zurück – unter dem Weihnachtsbaum lägen zunehmend Produkte, »Wertschöpfung Deutschland: Null«. Nur fünf der größten 100 Un-

ternehmen weltweit kämen aus Europa, nur noch zwei aus Deutschland – und selbst VW als größter Autohersteller der Welt »wird dort rausfliegen«, so Oettinger: »Die hier beheimatete Autoindustrie ist in Lebensgefahr, denn batteriegetriebene Autos bräuchten keine traditionelle Wertschöpfungskette mehr. Er warnte vor Selbstzufriedenheit und Trägheit, auch bei der Digitalisierung: »Wir brauchen 100 Prozent Abdeckung, ohne Funklöcher«. Es gelte insgesamt, neue Stärken zu entwickeln, weltoffen zu sein, Bildung und Forschung weiter stärker voranzutreiben, denn »keine andere Weltregion forscht mehr als wir in Baden-Württemberg«. Er vertraue dabei auf unsere »tüchtigen Menschen und deren gute Ausbildung« als Chance, ein starker Motor zu bleiben zum Nutzen unsere Kinder und Enkel – wofür es starken Beifall vom beeindruckten Publikum gab. Alois Fritschi ließ 2019 Revue passieren und blickte auf Vorhaben für 2020 – darunter eine Tankstelle mit Waschanlage. An die Eigeltinger appellierte er: »Kauft hier«, um lokalen Handel und Gewerbe zu unterstützen. Er sei glücklich über die Weiterführung der modernisierten Zahnarztpraxis und der geplanten ärztlichen Zweigstelle von Dr. Kaufmann.

Rorgenwies

Die Bären sind los

Der Narrenverein Steinbühlbären Rorgenwies e.V. präsentierte bei seiner Dreikönigssitzung die Planung der Fasnetsaison 2020.



Die Narrenvereinigung Steinbühlbären Rorgenwies startete mit ihrer Dreikönigssitzung in die närrische Zeit. swb-Bild: Verein

Die Narren aus Eigeltingen-Rorgenwies sind für die aktuelle Fasnet gerüstet. Bei seiner traditionellen Dreikönigssitzung behandelte der Verein organisatorische Belange. Die Vereinsmitglieder besprachen die Termine zu den kommenden Umzügen in Wahlwies, Liggersdorf, Eigeltingen und Hausen an der Aach. Einen Höhepunkt stellt der Ausflug zu den Narrentagen in Eigeltingen dar. Während des Festwochenendes gestalten die Bären einen Programmpunkt beim Altnarrentreffen am 8. Februar. Auch für das zweite Sechsdörfertreffen, eine gemeinsame Veranstaltung aller sechs Narrenzünfte der Gemeinde Eigeltingen am 22. Februar, wurden die Arbeitsabläufe bekanntgegeben. Doch nicht nur in der Region sind die Steinbühlbären aktiv, die Narren nehmen darüber hinaus auch am Umzug in Hagerloch-Hart teil. Ebenso wurde über die Dorffasnet gesprochen. Auf dem Fasnetwagen soll eine neue Musikanlage zum Wecken am Donnerstag

und für die Fahrt nach Heudorf zur Kindergartenbefreiung genutzt werden. Mittags wird der Narrenbaum gestellt, am Abend findet mit dem Musikverein Rorgenwies der Hemdglonkerumzug statt. Am Fasnetdienstag werde das Fasnetverbrennen und das Fischessen veranstaltet. Die Fasnet in Rorgenwies endet mit dem traditionellen Funkenfeuer am 1. März. Ob bei Maiwanderung, dem Guggenhauser Dorffest, dem Jahresausflug oder beim Dünnebacken am Weihnachtsmarkt und auf dem Dorffest in Eigeltingen – die Steinbühlbären wollen, laut dem 1. Vorsitzenden Klaus Keller, auch nach der Fasnetsaison für gute Stimmung sorgen.

Pressemeldung

SONNTAG, 19. JANUAR
SPAR & INFOTAG BEIM
TESTSIEGER!
11-15 Uhr

BIS ZU
456 € SPAREN
IM BESTEN
FITNESSCLUB
DEUTSCHLANDS

ÖKOLOGISCH. KLIMATISIERT. AUSGEZEICHNET.

Fühl Dich NEU

INJOY
-STOCKACH-

WINTERSPÜRERSTR. 46 07771/ 92 15 50
 WWW.INJOY-STOCKACH.DE



...wenn starten, dann richtig.
 Mit ausgezeichnete Betreuung
 und in prämiertem Design.

Termine

»Mitternachtsball auf Gruselstein«, Hänseleball, 25.1., 20 Uhr, Bürgerhaus Adler Post Stockach; Einlass ab 19 Uhr (nur zum Thema passend kostümiert); mit Live-Band und Kostümpremierung.

Kath. Bildungswerk See-End: Lesung »Der Ritter von Bodman«, historischer Bodensee-Roman, Fr., 31.1., 19.30 Uhr, Kaplaneihaus Bodman.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanchtonkirche.

»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 11 Uhr Käfergottesdienst.
»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe, Kinderkirche.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe.

»Zizenhausen«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:

Kinderkleiderbörse in Eigeltingen, Sa., 7.3., 13 - 15 Uhr, Krebsbachhalle; Einlass für Schwangere (mit Mutterpass): 12.30 Uhr. Veranstalter: Kindergärten Heudorf und Honstetten.

Vergabe der Verkaufstische und Informationen unter: kinderartikel@web.de, telef. Anmeldung am 24.1. und 31.1. jew. 16 - 18 Uhr unter Telefon 07774/921326.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:

»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Orsingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Rorgenwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Bodman
MSC SERNATINGEN
OLDTIMERFREUNDE
46. Mitgliederversammlung, Fr., 24.1., 20 Uhr im Zollhaus Ludwigshafen; u. a. stehen Wahlen an.

TENNIS-CLUB GRÜN-WEISS
Ordentliche Mitgliederversammlung, Fr., 17.1., 19.30 Uhr im Gasthaus Krone, Ludwigshafen; unter anderem stehen Wahlen an.

Ludwigshafen
WASSERSPORTFREUNDE
Jahreshauptversammlung, Fr., 3.4., Beginn 20 Uhr im Hotel Krone.

Eigeltingen
VERKEHRSVEREIN
Mitgliederversammlung, Do., 16.1., 18.15 Uhr, Krumme Str.

1, Sitzungssaal, Rathaus Eigeltingen; unter anderem stehen Wahlen an.

Gallmannsweil
FFW MÜHLINGEN
ABT. GALLMANNSWEIL
Generalversammlung, Samstag, 25.1., um 20 Uhr im Gerätehaus Gallmannsweil; unter anderem stehen an diesem Abend Wahlen an.

Hohenfels
DRK
Blutspende, Do., 30.1., 15.30-19.30 Uhr in der Hohenfels-Halle in Hohenfels-Liggersdorf.

FFW HOHENFELS
ABT. LIGGERSDORF
Generalversammlung, am Montag, 20.1., um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Kalkofen.

Liggersdorf
LANDFRAUENVERBAND
Landfrauennachmittag, am Mittwoch, 22.1., um 14 Uhr im Gasthaus Adler in Liggersdorf.

Mahlspüren i. H.
FFW STOCKACH
ABT. MAHLSPÜREN I. H.
Jahreshauptversammlung, Do., 16.1., 20 Uhr im Gasthaus Adler; unter anderem stehen Wahlen an.

MUSIKVEREIN
Generalversammlung, Fr., 24.1., 20 Uhr im Dorfgemeinschaftsaal; unter anderem stehen Wahlen an.

Mühlingen
FFW
Generalversammlung, Samstag, 18.1., um 20 Uhr, im Bürger-saal des Rathauses Mühlingen;

unter anderem stehen an diesem Abend Wahlen an.

Stockach
LANDFRAUEN
STOCKACH-ENGEN
Freies Kreatives Malen am Mittwoch, 15.1.; um 15 Uhr, vier weitere Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmern vor Ort festgelegt, Hirschenweg 1, Eigeltingen-Münchhof.
Eine Anmeldung für die Veranstaltung unter der Telefonnummer 07771/9186699 oder per E-Mail unter heidy@gmx.de ist erforderlich.

Zizenhausen
FFW STOCKACH
ABT. ZIZENHAUSEN
Generalversammlung, Fr., 24.1., 19.30 Uhr im Gasthaus Hirschen, Windegg.

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst
18./19.01.2020
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

ac aach-center **EDEKA** **sulger**

Ihr Markt in Stockach

bei den **»Heggelbacher Käse-Jungs«**

Heggelbacher Schibli
Halbfester Schnittkäse
50% Fett i. Tr.
100 g = € **2,69**

Ihre »aach-center«-Käsespezialistin
Jolanta Berkowski,
im Bild mit Stephan Ryffel

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Öhningen

Das Klangfarbenspiel des Musikvereins Öhningen

Mit dem traditionellen Musikkranzle eröffnete der Verein die Spielsaison 2020.

von Achim Holzmann

Mit dem Musikkranzle am ersten Samstag im neuen Jahr eröffnete der Musikverein Öhningen, unter der Leitung von Markus Müller, seine Spielsaison. Zu hören gab es: »Klangfarben«, eine bunte Sammlung von interessanten und abwechslungsreichen Konzertstücken. Mit viel Fantasie intonierten die Musiker Ohrwürmer, Shanties und Evergreens. Das Publikum in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Mehrzweckhalle war begeistert. Durch das Programm führten im ersten Konzertteil die Jungmusiker, den zweiten Teil moderierte Jürgen Salomon.

Die ersten dreißig Minuten gehörten der Jugendmusikschule der Halbinsel. Die Jungbläser der sechs Orchester in der Höri präsentierten ihr Klangfarbenspiel mit den Farben Weiß, Blau und Rot. Zum Auftakt, die senkrechte Variante (Russland) und das Stück »Troika Fantasy«. Die jungen Musiker erzählten Russlands Geschichte mit seinen Sagen, Märchen und Abenteuergeschichten. Die Farben horizontal ergaben mehrere Variationen vom französischen Volkslied »au claire de la lune« und zum Schluss die



Zur Eröffnung der Spielsaison präsentierte der MV Öhningen in der Mehrzweckhalle ein konzertantes Klangfarbenspiel. swb-Bild: hz

Kreuzform (England) und: »musikalischen Geschichten von Harry Porter«. Der Musikverein eröffnete mit der Jupiter Hymne, eines der farbenreichsten Beispiele für Orchesterliteratur des 20. Jahrhunderts und der Auftragskomposition »Schmelzende Riesen«. Hinter diesem Titel steckte der Gedanke an die Klimaerwärmung, die sich in Mitteleuropa durch den Rückzug der alpinen Gletscher bemerkbar macht. Das Werk begann mit einem ruhigen, majestätischen Teil, die Erhabenheit der Gletscher. Im schnellen Mittelteil, eine rasante Schlittenfahrt und zum Schluss das Klagelied, mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Mit dem Ohrwurm »Yellow Submarine« ging es in die Pause.

Der zweite Konzertteil begann mit »Diamond« einem Konzertmarsch von Flavio Bar und »Tails of Sea«, ein interessantes

Arrangement mit Shanties und Seemannsliedern. Dann klang die Erfolgsballade »Bergwerk«, vom österreichischen Liedermacher Rainhard Fendrich und »21st Century Breakdown« ein Medley mit Melodien der ikonischen alternativen Rock Band Green Day. Zum fulminanten Konzertabschluss gehörten Filmmelodien und Evergreens aus dem Kultfilm: »im weißen Rössel am Wolfgangsee«. Zwischen den beiden Konzertteilen ehrte der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee Jürgen Schröder Vanessa Habres mit der Ehrennadel in Bronze für zehn Jahre aktiv im Verein. Für zwanzig Jahre bekam Susanne Henkel die Ehrennadel in Silber und Annabell Gamp (Querflöte) qualifizierte sich mit ihrem erungenen Leistungsabzeichen in Bronze (JMLA) als neues Aktivmitglied im Musikverein.

Stuttgart/Höri

Höri-Sternsinger Gast bei Kretschmann

Winfried Kretschmann hat Sternsinger aus dem ganzen Land empfangen. Darunter auch eine Gruppe von der Höri.

»Wenn viele Menschen im Kleinen etwas Gutes tun, dann kommt immer etwas Großes und Großartiges dabei heraus. Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind das beste Beispiel dafür«, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim Empfang anlässlich der Aktion Dreikönigssingen. »Mit den eingesammelten

Spenden helfen die Sternsingerinnen und Sternsinger den Kindern im Libanon, das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Geflüchteten zu fördern und die Welt wieder ein klein wenig friedlicher und gerechter zu machen«, erklärte der Ministerpräsident. Zum Abschluss dankte er den Sternsängern für ihr Engagement: »Nirgendwo in Deutschland werden von den Sternsängern Jahr für Jahr so viele Spenden eingesammelt wie in Baden-Württemberg. Das macht mich natürlich besonders stolz«, betonte er. Pressemeldung



Ministerpräsident Winfried Kretschmann und seine Frau Gerlinde (M.) mit den Sternsängern der Seelsorgeeinheit Höri. swb-Bild: Staatsministerium Baden-Württemberg

Höri

Die Suche geht weiter

Immer wieder sieht man in letzter Zeit auf der ganzen Höri Ansammlungen von Polizeimannschaftswagen. Grund für das außergewöhnlich hohe Polizeiaufgebot ist die Suche nach dem verschwundenen 51-jährigen Mann aus Hemmenhofen. Seit über einem halben Jahr wird der Mann nunmehr vermisst (das WOCHENBLATT berichtete in der Vergangenheit bereits über den Fall). Die Staatsanwaltschaft Konstanz ermittelt aufgrund des mysteriösen Verschwindens und einiger Indizien, die auf ein Gewaltverbrechen hinweisen wegen Mordes. Mehrere Suchaktionen blieben bisher zwar erfolglos, zwischenzeitlich saßen trotzdem drei Verdächtige in Untersuchungshaft. Einer von ihnen ist inzwischen wieder auf freiem Fuß. Die Suche nach dem vermissten wird indes auf unbestimmte Zeit weitergehen, wie eine Polizeisprecherin auf Nachfrage des WOCHENBLATTs bestätigt. Es dürfte also noch häufiger ein größeres Polizeiaufgebot auf der Höri zu sehen sein. Dominique Hahn

Stockach

Fasneteröffnen mit viel jungem Schwung

Die Gliederungen des Stockacher Narrengerichts starteten im Bürgerhaus »Adler Post« mit Ehrungen und einem Showprogramm voll durch.

von Marius Lechler

Ordensmeister Markus Vollmer war beim Fasneteröffnen im Bürgerhaus »Adler Post« mit seinem Ruf »Orde gibts!« schwer gefragt und musste geradezu im Akkord pieksen. Denn 22 Geehrte traten insgesamt auf die Bühne, darunter gab es fünf verdiente Narren, die mit der höchsten Ehrung der Stockacher Fasnet, dem Hans-Kuony-Orden erster Klasse, ausgezeichnet wurden. Diese dürfen künftig Oliver Storz (er wurde in Abwesenheit geehrt), Udo Kabusreuther, Konrad Grundler, Clemens Hüttinger und Gerhard Walk stolz am Häs tragen.

Den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse erhielten Jürgen Holz und Adam Mock. Vollkommen überrascht von seiner Auszeichnung mit dem Orden zweiter Klasse war Ordensmeister Markus Vollmer selbst, seine Mit-Narren konnten dies bis zum letzten Augenblick vor ihm geheimhalten. Das Hans-Kuony-Kreuz ging an Donato Abbruzzese, David Kaufmann, Markus Elsner, Michael Böres, Laurin Gronbach, Joachim Fi-



Die Jung-Alt-Stockacherinnen begeisterten beim Fasneteröffnen des Narrengerichts Stockach mit ihrer Tanzeinlage. swb-Bild: ml

scher, Roland Schönherr und Bernd Schmid. Die Hans-Kuony-Medaille erhielten Johannes Diegmann, Fabian Dreher, Christian Eisenbach, Peter Gassner, Gernot Krause und Stefan Keil. Zum »Running Gag« entwickelten sich die Technik-Probleme von Moderator Jochen Sigg: Mal hörte man ihn nicht, mal hallte ihm das Mikrofon ein vor, mal musste er als Lautsprecherhalter für den Ordensmeister herhalten. »Ich mach mich hier zum Narren«, beklagte sich Sigg – das richtige Häs dafür schon. Rund ging es beim »Showprogramm« mit dem Nachwuchs, das von der Jung-Hänselegruppe, der Jung-Zimmerergilde, den Jung-Laufnarren, den Jung-Alt-Stockacherinnen und den Jung-Marketenderinnen gestaltet wurde. Die Jung-Laufnarren begannen mit einem Tanz auf Rädern, die Jung-

Zimmerer bewiesen Witz und mit einem Sketch zwischen »Jung« und »Alt«, die jungen Marketenderinnen rissen mit einem Tanz im Dirndl zu Klängen von Andreas Gabalier das Publikum von den Stühlen. Die Jung-Alt-Stockacherinnen ließen im Sketch die Jahreszeiten Hauptversammlung abhalten und zeigten Rhythmus bei einem Michael-Jackson-Medley in Tanzformation. Altbekannte Figuren des Narrengerichts sowie »Bürgermeister Rainer Stolz« traten schließlich bei »Verstehen Sie Spaß?«, darboten von der jungen Hänsele auf die Bühne. Kein Wunder, dass die Darbietungen des Nachwuchses für tosenden Applaus und Zugabe-Rufen von Kollegium und den Gliederungen sorgten.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Bodman-Ludwigshafen

Empfang auf dem Adelsitz

Johannes Freiherr von und zu Bodman blickte beim Neujahrsempfang auf Schloss Bodman auf das Jahr 2020 voraus.

von Marius Lechler

Im herrschaftlichen Rahmen von Schloss Bodman begrüßte Johannes von Bodman seine Gäste zum traditionellen Neujahrsempfang. Er nutzte dabei die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und auf das noch frische Jahr 2020 zu blicken. Als besonderen Höhepunkt stellte er die Teilnahme an der Dokumentation »Adel im Südwesten – Die nächste Generation« heraus, auch wenn ihm der Titel zunächst nicht gefallen habe. Doch im Endeffekt seien die Gesamtphilosophie des Unternehmens und der Familie im fertigen Film gut vermittelt worden. Auch wenn die Holzpreise pro Festmeter beim Bauholz wie auch beim Industrieholz um rund ein Drittel eingebrochen seien, sei es dem Gut Bodman gelungen, im Jahr 2019 ein verhältnismäßig gutes Ergebnis



Ingrid Knobelspies erhielt von Johannes von Bodman anlässlich ihres Eintritts in den Ruhestand einen Blumenstrauß. swb-Bild: ml

zu erreichen. Man müsse aber auch eingestehen, dass die heimischen Baumarten vom prognostizierten Klimawandel künftig stark beeinträchtigt würden. Daher verfolge man eine Strategie, die man seit Generationen anwende, nämlich einen dem Boden angepassten Mischwald zu bewirtschaften, so Johannes von Bodman. Als Zäsur bezeichnete der Unternehmer den Weggang von Ingrid Knobelspies, die nach fast 43 Jahren Beschäftigung für den Betrieb und die Familie von Bodman, zuletzt als Leite-

rin des Rentamtes, nun den Ruhestand angetreten hatte. Sie hatte aus diesem Anlaß von Johannes von Bodman bereits eine Medaille der Maria Bodmanorum erhalten. Beim Neujahrsempfang kündigte der Freiherr dagegen an, ihr zusätzlich einen Gutschein für einen Hotelaufenthalt, den sie mit ihrer Familie genießen sollte, zu überreichen. An dem Abend blieb es dagegen bei einem Blumenstrauß, über den sich die für ihre lange Zugehörigkeit zu Gut Bodman Geehrte sehr freute.

Weiterdingen



Angesichts des problematischen Starts des neuen Regionalbusses im Landkreis ging Landrat Zeno Danner letzten Donnerstag selbst auf Reisen mit dem Bus. Gut, dass er die Zeichensprache angesichts fehlender Sprachkenntnisse der Fahrer beherrscht. Und gut, dass er Spanisch perfekt beherrscht. Von Weiterdingen nach Singen kam er noch, der nächste Bus Richtung Volkertshausen fiel dann schon aus. swb-Bild: LRA

München



Am Wochenende startet die Rückrunde der Fußball-Bundesliga. Und die zahlreichen Fanclubs des FC Bayern aus der WOCHENBLATT-Region werden mitfeiern, ob es dem Rekordmeister tatsächlich gelingt, die achte Deutsche Meisterschaft in Folge zu erringen oder ob es dem Team unter Trainer Hansi Flick gar gelingt, wie 2013 das Triple zu holen. Einer der ältesten Fanclubs des FCB ist der Bayern Fanclub Bohlingen-Bodensee, der 2018 sein 40-jähriges Bestehen feierte. Zum Abschluss der Vorrunde bejubelten die etwa 50 Bohlinger und Freunde inklusive WOCHENBLATT-Redakteur Stefan Mohr das 2:0 gegen den VfL Wolfsburg in der Allianz Arena. Ein familiärer Ausflug, an dem auch junge und weibliche Fans teilnahmen. swb-Bild: stm

Singen



Auf »höchstem Niveau« richtete die Poppele-Zunft um ihren Zunftmeister Stephan Glunk (rechts) die Hauptversammlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte aus. Großes Lob gab es dafür von Präsident Roland Wehrle (links). Beim Zunftmeisterempfang dürften die Narren von Wangen bis Offenburg und Cannstatt bis in die Schweiz in der Sky-Lounge des MAC 2 nicht schlecht gestaunt haben, was die »Arbeiterstadt Singen« alles zu bieten hat. Und dies dürfte nicht an den Rap-Künsten von OB Bernd Häusler (Mitte) liegen. Präsident Wehrle nutzte den Zunftmeisterempfang auch dazu, um beim anwesenden CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung weiter ein gutes Wort für ein Nachfolgeprojekt für das Museum 4.0 einzulegen, das mit den Langensteinern, wenn auch auf zwei getrennten Säulen, weiter vorangetrieben werden soll. swb-Bild: stm

Orsingen



Der Verein Faschnachtsmuseum Schloss Langenstein vergab während der Verleihung des Alefanzordens eine Langensteiner Narrenkappe an Willi Schirmmeister (links), den Bauamtsleiter der Stadt Stockach. Er wurde für seine Hilfe beim Bau des neuen Faschnachtsmuseums in Sichtweite von Schloss Langenstein geehrt. Rechts: Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. swb-Bild: ml

Diessenhofen



In Diessenhofen ist die Fastnacht schon wieder vorbei. An die 50 Gruppen, davon die Hälfte als Hexen oder andere Ungeheuer, waren am Sonntag zum großen Umzug in Vorfrühlingsstimmung gekommen, und auch die Besucherränge waren durch das milde Wetter prächtig besetzt. swb-Bild: of



TRAURING EVENT 18. JANUAR 2020

Big Love

MEISTER MANUFAKTUR RADOLFZELL
www.meisterschmuck.de/radolfzell

FÜR ALLE, DIE SICH BALD DAS JAWORT GEBEN!

WILLKOMMEN BEI BIGLOVE, DEM EINZIGARTIGEN TRAURING EVENT IN RADOLFZELL AM BODENSEE. ERLEBEN SIE SINNLICHE, ROMANTISCHE UND UNTERHALTSAME MOMENTE IN DER TRAURING- UND SCHMUCKMANUFAKTUR MEISTER VON 10.00 - 18.00 UHR.

MEISTER
MEISTER MANUFAKTUR SHOP
KASERNENSTRASSE 85 78315 RADOLFZELL AM BODENSEE

DIAMANT
im Wert von
1.000,- gewinnen!

Engen



Er will es ein weiteres Mal wissen: Engens Bürgermeister Johannes Moser (60) wird für eine vierte Amtszeit kandidieren, teilte er nach seiner Neujahrsrede im Rahmen des Neujahrsempfangs in der neuen Stadthalle in Engen am Freitagabend mit. »Es wäre mir eine Ehre und große Freude, unserer tollen Stadt weiter als Bürgermeister zu dienen«, erklärte Moser. Die Wahl ist am 20. September vorgesehen. swb-Bild: mu

Engen



Mit »Olympic Spirits« stimmte er mit der Stadtmusik Engen musikalisch auf den 18. Neujahrsempfang in Engen ein: Joachim Mager ist der neue Dirigent in Engen und hat gleich ein fulminantes Programm in 2020 vor sich. Denn die Stadtmusik feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen mit zahlreichen Höhepunkten. Sie ist seit zwei Jahrhunderten kultureller Botschafter der Stadt, so Bürgermeister Moser. swb-Bild: mu

Rielasingen-Worblingen



Mit dem Sportehrenbrief der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wurde Konrad »Conny« Caserotto (rechts) kurz vor seinem 70. Geburtstag beim Neujahrsempfang der Gemeinde geehrt. Vor 64 Jahren kam er in den Turnverein Rielasingen, vor 54 Jahren machte er den Trainerschein und tritt erst jetzt in den Ruhestand. Laudator Matthias Berg (Mitte) wusste manche Anekdote zu erzählen, denn der »Conny« hat einen Zwillingbruder - von ganz anderer Statur, der zudem statt der sportlichen, die politische Ehrenamtskarriere eingeschlagen hatte als CDU-Gemeinderat und Fraktionssprecher seit vielen Jahren. Den Ball wegen seiner stattlichen Figur nahm Rudolf Caserotto (links) allerdings sportlich auf. »Ich habe meinen Bruder immer unterstützt, indem ich ihm damals alles weggegessen habe, so hat er immer eine gute Figur für den Sport behalten«, scherzte er zum Abschluss des Empfangs. swb-Bild: of

Singen



Eine künstlerische Überraschung gab es zum Festakt 125 Jahre SPD in Singen am Sonntag im Bürgersaal des Rathauses. Während der fast zwei Stunden an Reden, hatte sich dort jemand unter einem Tuch neben der Bühne versteckt. Künstler Antonio Zecca, der erst zum Finale des Festakts enthüllt wurde, hatte freilich gut zugehört bei den ganzen Positionsbestimmungen der Redner. Die 125 Jahre SPD komprimierte er in 125 Sekunden in zwei in rot gezeichnete Gemälde, die zuvor noch die Leinwand zur Präsentation der Geschichte der SPD gewesen waren. Zecca selbst hat es ja aus Italien der Kunst wegen in den Hegau verschlagen, und irgendwie war die SPD für ihn teil der neuen Heimat, machte er im Nachgang zu seiner Aktion deutlich. swb-Bild: of



Hilzingen



Einen großen Bahnhof gab es zum Abschied der Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat, die mit 36 Dienstjahren den Spitzenplatz im Land innehatte, am Samstag in den Hegauhallen in Hilzingen. Einen noch größeren Bahnhof boten ihr an die 100 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sparte Gesang aus dieser Zeit, die nach dem offiziellen Block für alle Gäste einen völlig überraschenden Auftritt mit Dankesliedern durchführten. »Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind für diesen einen Auftritt tatsächlich aus der ganzen Welt zusammengeströmt«, zeigte sich die zum Jahreswechsel in den »Unruhestand« gewechselte und damit zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« ernannte Ulrike Brachat enorm beeindruckt. Das war für diese der größte Dank für ihren enormen Einsatz für die Musik und den Gesang in all den Jahren gewesen. swb-Bild: JMS

Radolfzell

Mutmaßlicher Vergewaltiger festgenommen

Ein 39-jähriger suchte seine Ex-Freundin unter Alkoholeinfluss auf und bedrohte sie mit einem Messer. Die Polizei konnte den Mann mittlerweile festnehmen.

Wie die Polizei am Montag-

abend mitteilte, wurde bereits am Freitagnachmittag ein 39 Jahre alter Mann festgenommen, der unter dem Einfluss von Alkohol zu seiner früheren Lebensgefährtin nach Radolfzell gefahren sein soll, um sie mit einem Messer zu bedrohen und zu vergewaltigen. Der Verdächtige wurde im Rahmen der

Fahndung an seinem Wohnort festgenommen. Er wurde am Samstag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der anordnete, den 39-Jährigen in Untersuchungshaft zu nehmen. Er sei zudem bereits wegen Gewaltstraftaten vorbestraft, informierten Polizei und Staatsanwaltschaft. **Pressemeldung**

Stockach

Neuer Ortsverband der Grünen

Für Montag, 20. Januar, laden die Stockacher Grünen gemeinsam mit dem Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gründung eines neuen Ortsverbands um 19 Uhr ins Hotel Fortuna.

Im neuen Ortsverband »BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Raum

Stockach« wollen sich die Grünen aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stockach zu einem Verband zusammenschließen. Dies soll dem Zweck dienen, um so in Zukunft die Zusammenarbeit in der Raumschaft und das politische Geschehen in den Gemeinden noch stärker mitgestalten zu können. Auf diese Art wollen sich die Mitglieder der Partei in der Region Stock-

ach und Umgebung neu aufstellen.

Zur Gründungsversammlung des neuen Ortsverbands der Grünen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im Stockacher Restaurant Fortuna sind neben den Mitgliedern der Grünen auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Pressemeldung



STANDESAMT_{LICHE} NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Dezember 2019 **6 Geburten** gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN STOCKACH

- 13.12. Antonia Patrizia Ried und Jörg Steffen Ziermann, Geschwister-Scholl-Straße 16, Stockach
- 14.12. Julia Geiser und Samuel Ruben Duffner, Bahnhofplatz 1, Stockach



STERBEFÄLLE

IN STOCKACH

- 02.12. Martha Elisabetha Mayer geb. Brüstle, Stockach, Mainaustr. 13
- 05.12. Elisabeth Kohlmann geb. Szeifert, Stockach, Stollenbreite 4
- 07.12. Hermann Meißner, Stockach, Stegwiesen 13
- 07.12. Irmgard Alice Krüger geb. Kalze, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 10.12. Wolfgang Günter Hugo Schiefke, Stockach, Im Eschle 2A
- 15.12. Irmgard Berta Amalie Maier geb. Lattner, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 18.12. Berthold Maurer, Stockach, Bündtstr. 6
- 21.12. Elisabetha Stöckle geb. Wullich, Eigeltingen, Bachstr. 24

IN RADOLFZELL

- 29.11. Anna Rosina Ludwig geb. Schell, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.12. Irmgard Kühle geb. Single, Radolfzell, Poststr. 15
- 06.12. Josef Rendler, Singen, Fichtestr. 45
- 11.12. Peter Friedrich Scholz, Radolfzell, Am Bahnhof 3/1
- 12.12. Horst Klaus Siegfried Renner, Radolfzell, Öschlestr. 5
- 15.12. Gudrun Kromer geb. Schirpf, Radolfzell, Hegastr. 18
- 17.12. Anton Jäger, Radolfzell, Stürzkreuzstr. 34
- 17.12. Fritz Matzeit, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 14
- 18.12. Theopont Zeno Riester, Radolfzell, Mögginger Steig 7
- 25.12. Lieselotte Edith Trocken geb. Melchert, Radolfzell, Raiffeisengasse 4
- 25.12. Mansour Karimi, Radolfzell, Bodenseestr. 28
- 25.12. Klaus Hugo Baur, Radolfzell, Keltenweg 8
- 26.12. Sofie Theresia Graf geb. Senger, Hilzingen, Am Bach 2A
- 28.12. Gerhard Rudolf Paul Nowack, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

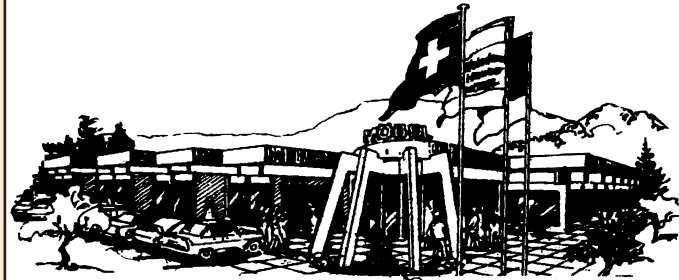
30.12. Horst Roland Schafheutle, Radolfzell, Poppelestr. 3



Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohmland-hauber.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen



Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

AUS DEM HERZEN DER REGION



Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure



LANDEGGER.DE

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

☎ 07732 972929

(365 Tage / Tag & Nacht) Markthallenstr. 18 - 78315 Radolfzell
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Parkplätze direkt am Büro Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller



Wir lassen Sie nicht allein!